

## Gruppenpuzzle

Kennzeichnend für diese Methode ist, dass die Schüler sich zunächst als „Experten“ in eine Teilinformation eines Themas einarbeiten. In einer zweiten Phase vermitteln sie dann ihr Expertenwissen weiter. Mehrere Experten zu verschiedenen Aspekten eines Themas kommen zusammen. Sie tragen nun mosaikartig die Teilinformationen zu einem Ganzen zusammen. Lernende sind zugleich Lehrende.

Die Struktur geht zurück auf die Jigsaw-Methode, die Aronson (Aronson et.al. 1978) in den USA entwickelt hat. Jigsaw ist ein Geschicklichkeitsspiel, das den in Deutschland verbreiteten Puzzle-Spielen ähnlich ist.

- ▶ In einer Tischgruppe (Ausgangsgruppe) eignen sich zunächst die Schüler und Schülerinnen als Experten auf vielfältigste Formen Teilwissen zu einem bestimmten Thema an. Diese Expertengruppen erhalten jeweils unterschiedliche Arbeitsmaterialien zu einem übergreifenden Thema. Das können einzelne Texte oder größere Materialpakete sein. Auch Bild- und Filmmaterial kann in der Methode verwendet werden.
- ▶ Innerhalb der Gruppe erarbeitet sich jeder Schüler zunächst selbst das Material, markiert, macht sich Notizen und schreibt Fragen und Gedanken auf. Anschließend arbeitet die Expertengruppe gemeinsam mit dem Material. Klärt offene Fragen und erstellt Folien oder Thesenpapiere zur Weitervermittlung des Stoffes in der nächsten Runde.
- ▶ Dort treffen die Experten der jeweiligen Tischgruppen sich anschließend in neuen Mixgruppen und tragen ihr Teilwissen zum Thema als Ganzes zusammen. Jeder Einzelne vermittelt sein Wissen an die Gruppenmitglieder weiter und nutzt dabei das Material, das die Expertengruppe zusammen erarbeitet hat.
- ▶ Nach dieser Phase sollten alle Gruppenmitglieder auf dem gleichen Wissensstand sein. Auf der Grundlage kann sich dann die Gruppe anhand eigener oder vom Lehrer vorgegebener Fragen mit dem übergreifenden Gesamtthema weiter befassen und dabei beispielsweise vergleichende Aspekte des Themas bearbeiten.

Das Gruppenpuzzle kann in allen Fächern verwendet werden, in denen umfangreiche Materialien bearbeitet werden. Die Methode dient nicht nur dem Erwerb von Faktenwissen, sondern vor allem dem Verstehen von Zusammenhängen und insbesondere dem sozialen Lernen.